

MZG AKTUELL



EDITORIAL

Liebe Leserin, lieber Leser,

»Rom wurde nicht an einem Tag erbaut«, ist eine viel zitierte Redewendung. Auch der Umbau unserer Kliniken verlangt eine gute Vorbereitung. Doch nun geht es los: Mit dem Aufbau der Gerüste an der Teutoburger-Wald-Klinik ist auch nach außen sichtbar, dass wir es mit der Modernisierung unserer Kliniken ernst meinen.

Dabei ist es unser erklärtes Ziel, die Beeinträchtigungen für unsere Patienten und Mitarbeiter gering zu halten. Mit vereinten Kräften wird uns dies sicher gelingen.

Viel Spaß mit dieser Ausgabe der MZG aktuell,

Armin Sülberg

Geschäftsführer MZG-Westfalen



TEUTOBURGER-WALD-KLINIK: BAUEN FÜR DIE ZUKUNFT

Die Geschichte der Teutoburger-Wald-Klinik ist sehr bewegt. Ursprünglich sollte das Gebäude ein 21-stöckiges Seniorenwohnheim werden. Doch kurz nach Beginn der Bauarbeiten war der private Investor zahlungsunfähig. Die damalige Kurverwaltung entschied sich dazu, den Bau in verkleinerter Form weiterzuführen – es entstand die Teutoburger-Wald-Klinik. 1978 wurde diese Reha-Einrichtung eröffnet.

Im Laufe der Zeit hat man das Haus immer wieder den baulichen Erfordernissen angepasst. Jetzt wurde seitens des MZG als Träger der Klinik mit den größten nach außen sicht-

baren Umbaumaßnahmen seit der Errichtung der Klinik begonnen.

Die Patientenzimmer werden saniert und mit behindertengerechten Nasszellen ausgestattet. Anschließend sind die Zimmer auf dem aktuellen technischen Stand.

Im Rahmen der Umsetzung der energetischen Maßnahmen werden zudem die Patientenzimmer vergrößert. Nach der Fertigstellung im Sommer 2011 werden die Orthopädie, Teile der Psychosomatik und das Pflegezentrum in der Klinik untergebracht sein.

Die Baumaßnahmen gliedern sich in zwei Abschnitte: Von Juni bis Dezember 2010

werden die energetischen Maßnahmen in Angriff genommen. Bis zum Oktober werden Fenster- und Verglasungsarbeiten durchgeführt. Es folgen die Arbeiten am neuen Wärmedämmverbundsystem.

Ab sofort bis zum Juli 2011 werden die Patientenzimmer renoviert. Dies betrifft zunächst die 4. Etage (bis September 2010); es folgen die Etagen 5 und 6 (Oktober 2010 bis Februar 2011) sowie 7 und 8 (März bis Juli 2011).

Die Planungen für alle Maßnahmen stammen vom Architekturbüro Brockmeyer + Rütting aus Bad Lippspringe.

BAD LIPPSPRINGER GESUNDHEITSTAG AM 5. SEPTEMBER AKTIONEN UND INFORMATIONEN IM MZG-THERAPIEZENTRUM

Im vergangenen Jahr fand der Bad Lipp-springer Gesundheitstag erstmals im MZG-Therapiezentrum an der Antoniusstraße statt. Der Erfolg – rund 2000 Gäste nutzten die

Gelegenheit, sich über Gesundheitsthemen zu informieren – hat die Organisatoren ermutigt, die Veranstaltung auch in diesem Jahr wieder im Therapiezentrum durchzuführen.

Für Sonntag, den 5. September, laden das Medizinische Zentrum für Gesundheit (MZG) und die Bad Lipp-springe Marketing GmbH zum Gesundheitstag ein. Die Planungen haben jetzt begonnen.

Aktuell drehen sich die Vorbereitungen um mögliche interessierte Aussteller und die Programmplanung. Zwischen 10.00 und 18.00 Uhr soll neben einer Reihe fachlicher Vorträge, Informationsständen und spezifischen Beratungsmöglichkeiten auch das aktive Erleben des Themas Gesundheit eine Rolle spielen. Im Vordergrund stehen viele Mitmach-Angebote und Gesundheits-Tests.

Auch Kinder sollen wieder in den Mittelpunkt gestellt werden. Eine Hüpfburg und die Möglichkeit einer Kinderbetreuung machen

den 5. September auch für die kleinen Gäste Spaßig und interessant.

Eine Premiere feiert in diesem Jahr ein Aktionspass: Die Besucher können sich die Teilnahme an Aktionen und den Besuch von Ständen in dem Pass dokumentieren lassen und dadurch an einem Gewinnspiel teilnehmen. Hier gibt es attraktive Prämien rund um das Thema Gesundheit.

Für das leibliche Wohl sorgt wieder das Team der MZG-Versorgungs-GmbH. Auf der Speisekarte stehen unter anderem gesunde Snacks und Kleinigkeiten.

Wer Interesse daran hat, als Aussteller am Gesundheitstag teilzunehmen, sollte sich kurzfristig bei den Organisatoren melden (Tel.: 05252/95-1038).

Eine weitere gute Nachricht haben die Organisatoren für alle Besucher: Der Eintritt ist auch in diesem Jahr wieder frei.

Verena Schliewinski



Der Bad Lipp-springer Gesundheitstag 2009 war sehr gut besucht. Foto: Heiko Appelbaum

LAUFEND GUTES TUN: MZG-TEAM SCHAFFT 210 KILOMETER

Das Motto des alljährlich in Bad Lipp-springe stattfindenden »Run for help« ist einfach: Laufend Gutes tun. Dahinter verbirgt sich die Idee, im Arminiuspark sportlich aktiv zu sein. Für jede gelaufene oder gewalkte Runde spendet man einen bestimmten Beitrag. Im Falle eines Firmen-Teams erfolgt die Spende seitens des Unternehmens, für das die Starterinnen und Starter antreten.

Das MZG stellt seit vielen Jahren eine Abordnung; in diesem Jahr waren 16 Sportler im MZG-Dress unterwegs und kamen auf 340 Runden, was über 210 Kilometern entspricht.

Auch für das erstmals ausgetragene Rennen »Bike For Help«, bei dem 58 Kilometer mit dem Mountainbike zurückgelegt wurden, konnte das MZG mit Berny Fiedler einen Teilnehmer stellen.

Organisiert wurde die Teilnahme des MZG von Steve Sander, der das Team nach der Veranstaltung lobte: »Wir haben es geschafft, die Rundenzahl des letzten Jahres deutlich zu steigern.«

Da alle Läuferinnen und Läufer in auffälliger Team-Kleidung unterwegs waren, war das MZG beim Run for help sehr stark präsent.

Zu Gast war auch Andreas Vogt von der Techniker Krankenkasse, der das MZG im Rahmen des Betrieblichen Gesundheitsmanagements mit betreut.

Die Laufergebnisse im Überblick:

Benjamin Fiedler (66 Runden; 42,16 Kilo-

meter), Berny Fiedler (34; 21,08), Annerose Gerhardt (20; 12,4), Sigrid Jacobs (7; 4,34), Natalie Jakob und Brigitte Koch-Wojtasik (beide 20; 12,4), Doris Kubach (10; 6,2), Claudia Reichstein und Sabine Rüngener (beide 20; 12,4), Steve Sander (77; 47,7), Verena Schlink-Linkamp (6; 3,27), Nadja Stach (20; 12,4), Tobias Tornede, Christina Twiste, Sandra und Silas Warachewicz (alle 6; 3,27).



Ein Teil des MZG-Teams mit v. l.: Sabine Rüngener, Nadja Stach, Annerose Gerhardt, Brigitte Koch-Wojtasik, Natalie Jakob, Steve Sander und Claudia Reichstein sowie Andreas Vogt von der Techniker Krankenkasse (2. v. r.).

Foto: Svea Ruhe



Steve Sander (links) und Torsten Scheipers (rechts) begrüßen mit Andrea Glahn und Bianca Scheipers (v. l.) viele interessierte Gäste.

Foto: Claudia Reichstein

JUBILÄUM DER EHEMALIGEN

Das Ehemaligentreffen der Patienten der Klinik am Park findet einmal jährlich statt. In der Klinik für Abhängigkeitserkrankungen des MZG gehört diese Begegnung zum Therapieplan. In diesem Jahr trafen sich ehemalige und derzeitige Patienten sowie Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Klinik zum 25. Mal. Über 200 Gäste aus dem ganzen Bundesgebiet waren in Bad Lippspringe.

Kern der Veranstaltung ist der Gedankenaustausch zwischen den damaligen und heutigen Suchtpatienten. »Diese Veranstaltung ist ein fester Bestandteil in unserer Therapie«, sagt Bertrand F. Evertz, Chefarzt der Klinik am Park. »Wenn Menschen davon berichten, wie sie ihre Sucht besiegt haben und nicht rückfällig geworden sind, dann ist das für viele Patienten eine enorme Motivation.«

Der Chefarzt lobte auch die Arbeit der Selbsthilfegruppen und des Fördervereins der Klinik: »Dieses oft ehrenamtliche Engagement verdient höchste Schätzung.«

Die Klinik am Park gehört seit Jahrzehnten zu den wichtigen Einrichtungen zur Therapie Suchtkranker; den Großteil der Patienten machen Alkohol-Abhängige aus.

UMZUG IM MZG-THERAPIEZENTRUM: FEST LOCKTE VIELE GÄSTE IN NEUE RÄUME

Das MZG-Therapiezentrum an der Antoniusstraße in Bad Lippspringe entwickelt sich weiter.

Jetzt ist der Trainingsbereich des Gesundheits- und Rehasportvereins Bad Lippspringe e.V. vom Untergeschoss in das 2. Obergeschoss umgezogen. »Das Training kann nun in noch ansprechenderer Atmosphäre durchgeführt werden«, freut sich Steve Sander, Projektleiter Prävention/Rehabilitation im MZG-Therapiezentrum.

Um den Umzug gebührend zu feiern, lud der Verein zu einem Fest ein.

An diesem Tag gab es die Möglichkeit, mit Steve Sander, der den Trainingsbereich leitet und auch für die Rehasportkurse verantwort-

lich ist, über die therapeutischen Möglichkeiten des Vereins zu sprechen. »Mit der Pedobarografie und dem Rückenscanning stehen uns hervorragende diagnostische Möglichkeiten zur Verfügung, welche die Qualität eines ganzheitlichen gesundheitsorientierten Trainings sehr verbessern«, so der Diplom-Sportwissenschaftler.

Torsten Scheipers hatte als Vorsitzender des Vereins und Leiter der Praxis für Physiotherapie an diesem Tag gleich zweimal Grund zur Freude. Denn auch die Physiotherapiepraxis feierte bereits ihr einjähriges Jubiläum im Therapiezentrum und beweist damit, wie wichtig die Zusammenarbeit der verschiedenen Fachrichtungen für einen optimalen Trainingserfolg ist.

ANZEIGE

Man kann mit guten Produkten zufrieden sein. Oder noch bessere entwickeln.



Seit 40 Jahren ist HEIMOMED spezialisiert auf die Entwicklung und Herstellung hochwertiger Produkte für laryngektomierte und tracheotomierte Patienten.

Bestens bewährt im täglichen Pflegeeinsatz sind die HEIMOMED Pflegekanülen bereits seit geraumer Zeit. Gemäß der Firmenphilosophie können auch gute Produkte noch besser werden. So auch bei den neu ins Pflegesortiment aufgenommenen Pflegekanülen **PRIMA-PHON II UNI / O₂** und **PRIMA-COMB UNI / O₂**, die durch zwei Universalansätze noch mehr Flexibilität bei den Einsatzmöglichkeiten gewährleisten.

Eine Sprechfunktion ist gleichzeitig mit der Möglichkeit zur pulmonalen Rehabilitation gegeben.

Ihre Ansprechpartner im Gebiet Westfalen:

Tobias Rump, Gebietsleiter, Tel.: 0162 21449-66

Katja Hagmann, Key-Account-Managerin, Tel.: 0162 21449-33



z. B. PRIMA-COMB II UNI O₂

40 Jahre Innovationskraft



HEIMOMED Heinze GmbH & Co. KG

Daimlerstraße 30 · 50170 Kerpen

Tel.: +49 2273 9849-0

Fax: +49 2273 9849-25

info@heimomed.de · www.heimomed.de

GROSSES INTERESSE AM WELT-BLUTHOCHDRUCK-TAG

Das immer weiter verbreitete Übergewicht bei unseren Patienten macht Medizinern Sorgen. Im Rahmen der Informationsveranstaltung zum Welt-Bluthochdrucktag sprach Dr. Christoph Schaudt, Chefarzt der Klinik für Innere Medizin und Pneumologie der Karl-Hansen-Klinik des MZG vor rund 100 Gästen im Lippe-Institut deutliche Worte. »Übergewicht ist ein Hauptgrund für den Bluthochdruck und dafür sind die Menschen zumeist selbst verantwortlich.«

Er warb darum, sich bewusst und gesund zu ernähren und auch Bewegung nicht zu vernachlässigen: »Eine Wanderung oder, wenn Sie körperlich dazu in der Lage sind, Treppen zu steigen statt Aufzug zu fahren, ist bereits förderlich.«

Dr. Bettina Glunz informierte über nicht-medikamentöse Therapiemöglichkeiten; ihr Kollege Dr. Dieter Specht referierte zu medikamentösen Therapien. Im Anschluss an die Vorträge nutzen die Gäste die Möglichkeit, den Ärzten Fragen zu stellen. Auch von der angebotenen Blutdruckmessung wurde reger Gebrauch gemacht.



Dr. Christoph Schaudt, Dr. Bettina Glunz und Dr. Dieter Specht (v. l.) informierten im Lippe-Institut über Bluthochdruck.

Foto: Heiko Appelbaum

VERSCHIEDENES

MZG sportlich I: Schwimmen



Erik Ahnfeldt (2. v. l.) und Renate Tornede (2. v. r.) gehörten zum MZG-Team. Mitgeschwommen ist auch der Bürgermeister Andreas Bee (3. v. r.).

Foto: Klaus Karenfeld

Beim Nachtschwimmen in Bad Lippspringe schwammen auch Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des MZG für den guten Zweck.

Erik Ahnfeldt, Katrin Kellner, Steve Sander, Steffi Tofall und Renate Tornede nahmen an dieser Aktion teil und legten zahlreiche Bahnen zurück.

Für alle Teilnehmer war diese Aktion ein ganz besonderes Erlebnis.

MZG sportlich II: Triathlon

Beim Paderborner City-Triathlon gab es erstmals die Möglichkeit, mit einer Firmenstaffel an den Start zu gehen. Bei dieser Premiere belegte das MZG-Trio mit Steve Sander (Schwimmen), Beryny Fiedler (Radfahren) und Heiko Appelbaum (Laufen) von 36 Staffeln den achtbaren elften Platz.



Gelungene Premiere: Steve Sander, Heiko Appelbaum und Beryny Fiedler (v. l.).

Foto: Torsten Scheipers

Unterstützt wurde das Team vom Zweiradhaus Leimenkühler aus Schlangen. Der Inhaber Stefan Leimenkühler stellte Beryny Fiedler zur Vorbereitung und für den Wettkampf leihweise ein Straßenrennrad mit 20 Gängen zur Verfügung.

Alle Hände voll zu tun hatten bei der Veranstaltung Schülerinnen und Schüler der Fachschule für Physiotherapie. Gemeinsam mit der Schulleiterin, Sabine Dinger, waren sie für die Massage der Sportlerinnen und Sportler zuständig. Dieses Angebot wurde dankbar und in großer Zahl angenommen.

IMPRESSUM

MZG aktuell ist die Zeitschrift für Mitarbeitende und Patienten des MZG-Westfalen.

Erscheinungsweise: 6 x im Jahr

Herausgeber: MZG-Westfalen GmbH

Verantwortlich: Armin Sülberg

Redaktion: Heiko Appelbaum, M.A.

Design: peer04 – mediaSolutions, Paderborn

Auflage: 2.500

Ausgabe: Juli 2010



VERSORGUNGSTECHNIK



■ Technische Gesamtausstattung von Krankenhäusern und Sanatorien

■ Anlagen für Rehabilitation, Altenpflege, physikalische Therapie und Desinfektion

HUBERT NIEWELS
VERSORGUNGSTECHNIK

Neuhäuser Weg 3A · 33175 Bad Lippspringe · Tel: 0 52 52 -10 61 · Fax 0 52 52 -10 62 01